



Einsatz: Starkregen führte in Ohlsdorf für Einsätze



Bericht: Oldtimer zu Besuch bei der Feuerwehr Ohlsdorf



Einsatz: Fehlalarmierungen am laufenden Band



Übung: Schauübung mit dem Roten Kreuz Gmunden

Impressum

Eigentümer, Herausgeber, Verleger:
Freiwillige Feuerwehr Ohlsdorf,
Austria, 4694 Ohlsdorf, Hauptstraße 34

Verantwortlich für den Inhalt:
HBI Ernst Pesendorfer

Redaktion:
HFM Stefan Pamminger
Telefon: +43 676 972 1990
E-Mail: stefanpamminger@ts2.at
www.ff-ohlsdorf.at

Bildnachweis:
FF Ohlsdorf, HFM Stefan Pamminger,
HBI Ernst Pesendorfer,
BGM Mag [FH] Wolfgang Spitzbart

Texte und Gestaltung:
HFM Stefan Pamminger, AW Manfred Spitzbart

Haftungsausschluss:
Alle Angaben wurden sorgfältig recherchiert und zusammengestellt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhaltes sowie für zwischenzeitliche Änderungen übernimmt die Redaktion und der Herausgeber kein Gewähr.

Nachdruck oder elektronische Verarbeitung nur mit Zustimmung des Herausgebers. Der Ohlsdorfer Online Florian ist in deutscher Sprache erhältlich. Druck und Satzfehler vorbehalten

© 2007, Alle Rechte vorbehalten



A- 4694 Ohlsdorf, Peiskam 31
Tel.: (07612) 47222-0, Fax: DW44
Mobil: 0664 / 1020594
E-Mail: office@elektro-leutgeb.at

www.elektro-leutgeb.at

- » Elektroinstallationen aller Art
- » Errichten von SAT- Anlagen
- » Handel mit Elektro-, TV- u. Videogeräten
- » Service u. Reparatur von Elektrogeräten
- » Netzwerktechnik
- » Verteiler und Schaltanlagenbau
- » Sicherheitsüberprüfungen
- » Reparatur u. Service v. „SAECO“ Kaffeeautomaten



Themen in dieser Ausgabe

Seite 1:	Titelblatt
Seite 2:	Inhalt & Vorwort
Seite 3:	Webnachrichten
Seite 4 - 7:	Einsätze
Seite 8 - 11:	Übungen / Ausbildung
Seite 12 - 14:	Was gibt's Neues
Seite 15:	Sicherheitstipp
Seite 16:	Zum Nachdenken

Liebe Leserinnen und Leser!

Werbung begleitet uns in der heutigen Zeit nahezu überall, unzählige Betriebe und Konzerne übermitteln uns über TV, Radio, Printmedien etc. ihre Produkte, ihre Leistungen, um sie in den Köpfen der Menschen permanent präsent zu halten.

Waren die Feuerwehren vor Hundert Jahren oftmals noch hochgeachtete Institutionen, so sind sie heute – vor allem in den Ballungsräumen – eine selbstverständliche Einrichtung geworden, die häufig nicht einmal mehr noch besonders wahrgenommen werden oder deren Präsenz als ganz natürlich erscheint. Dass der Mammut-Anteil der Feuerwehren Oberösterreichs jedoch von Freiwilligen wie du und ich bestritten wird, sorgt in Gesprächen nicht selten für große Augen der Überraschung.



Mehr und mehr wurde es somit für die Feuerwehren erforderlich, ebenfalls in den Bereich der „Werbung“, in unserem Fall als Öffentlichkeitsarbeit bezeichnet, einzusteigen. Offensive Öffentlichkeitsarbeit in der Feuerwehr bedeutet, die Zeichen der Zeit zu erkennen. Die Finanzmittel von Land und Gemeinden werden in zunehmendem Ausmaß beansprucht und unter den Kürzungen haben auch die Feuerwehren immer mehr zu leiden, so dass hier ebenfalls die Notwendigkeit erwachsen ist, die freiwillig erbrachten Leistungen der Bevölkerung zu präsentieren.

Die Freiwillige Feuerwehr Ohlsdorf hat in diesem Bereich einen massiven Sprung nach vorne getätigt und ihre mediale Präsenz auf allen Ebenen enorm gesteigert. Es bedarf viel Zeit und Mühe, eine funktionierende Öffentlichkeitsarbeit aufzubauen und diese in der Folge auch zu pflegen. Schlussendlich ist mit einem einmaligen Schuss nach vorne auf Dauer nichts zu erreichen. All diese Arbeit wird zudem zusätzlich zu den – oftmals verborgenen – Tätigkeiten des Feuerwehrdienstes bewerkstelligt, so dass den Verantwortlichen hier Respekt und Anerkennung gilt.

Für die weiteren Tätigkeiten im Bereich der Feuerwehr und natürlich auch in der Öffentlichkeitsarbeit wünsche ich den Feuerwehrleuten von Ohlsdorf alles Gute. Fix ist, dass ihr euch am richtigen Pfad befindet.

Hermann Kollinger

Betreiber www.fireworld.at & Chefredakteur Brennpunkt OÖ.LFV

Hüpfburgen, Feuerwehr-Rutsche und vieles mehr



Wir kümmern uns um den Transport, das Aufstellen und die Aufsicht ...

Preis z.B: **Feuerwehr-Rutsche Euro: 380.- +20% UST.**

VERKAUF, VERLEIH, REPARATUR, ERÖFFNUNGSAKTION

Nähere Informationen: **Familie Kacsi, Glöggelweg 1, 4020 Linz**
Tel: 0 699/107 33 235, E-Mail: huepfburg_kacsi@yahoo.de

Neuer Homepagebanner und Schrift

Da die Feuerwehr Ohlsdorf über ein sehr großes Fotoarchiv verfügt, wurde Anfang September ein neuer Homepagebanner gesucht und entworfen. Gleichzeitig wurde die Schriftart geändert.

Das Foto entstand bei einer Frühjahrsübung in Ruhsam und zeigt die Kameraden der FF Ohlsdorf an einem verunfallten Fahrzeug. Im Hintergrund ist das Rüst-Löschfahrzeug der Ohlsdorfer Wehr zu erkennen, genauso wie der Traunstein in Gmunden.

Über das beste Fotos 2007 können Sie ab Anfang 2008 auf unserer Homepage abstimmen. Wir würden uns über eine rege Teilnahme an dieser Aktion sehr freuen und hoffen auf Ihre Stimme.



Neue Informationsplattformen für das Salzkammergut

Bereits in der letzten Ausgabe haben wir über eine neue Nachrichtenhomepage des Salzkammergutes berichtet. Die Salzkammergut Rundschau kann schon sehr hohe Besucherzahlen verzeichnen. Kurz darauf bekamen wir die Information, das es noch drei weitere Magazine dieser Art gibt. In den nächsten drei Ausgaben möchten wir Ihnen jedes Portal kurz vorstellen.

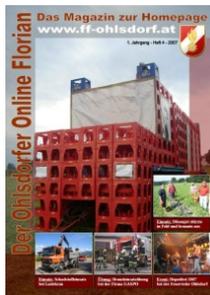
Salzi.at

Die Seite <http://www.salzi.at> ist seit knapp einem Monat online und berichtet rund um das Salzkammergut und sogar Regional Nachrichten finden hier Platz. Der Gründer Philipp Wiatschka möchte ebenfalls die Lücke die Juhe hinterlassen hat schließen. Neben den Aktuellen Diensthabenden Apotheken, einen eigenen Newsticker für jede Homepage, ist es auch möglich selbst Redakteur bzw. Salzi.at Lesereporter zu werden. Nach der Registrierung auf der Homepage kann man gerne seine Artikel selbst online geben.

Salzi.at - Die besten Nachrichten aus unserer Region. informiere dich, indem du andere informierst.
<http://www.salzi.at>



Beeindruckende Download-Statistik unseres „Online Florian“



Nach bereits 4 Ausgaben unseres „Online Florian“ können wir Ihnen eine beeindruckende Download- Statistik präsentieren.

Im Zeitraum vom 1. März 2007 bis 24. Oktober 2007 wurden alle vier bisher erschienenen Ausgaben 7895 mal von den beiden Servern gedownloadet. Im Durchschnitt wurde jede Ausgabe 1973,75 runtergeladen.

Auch die Berichterstattung in den Printmedien ist sehr positiv. In der Salzkammergut Rundschau wurde bereits von starker Konkurrenz berichtet. Zum Glück ist unser Magazin nur in einer Online Version erhältlich.

Neben unserer Webseite die ebenfalls sehr große Besucherzahlen aufweist, ist unser Magazin schon für sehr viele Leute ein wichtiges Informationsmittel, um alles rund um unsere Wehr erfahren zu können. Leider konnten wir aus Zeitlichen Gründen und Platzmangels im Magazin, nicht in jeder Ausgabe unsere Fahrzeuge ins Detail vorstellen. Dies wird aber sicher in den nächsten Magazinen nachgeholt.

Weiters ist es uns ein Anliegen mit anderen Feuerwehr Zeitschriften und Online Portalen eng zusammenarbeiten, um Ihnen aktuelle Sicherheitstipps usw. präsentieren zu können. Die nächste Ausgabe können Sie am Abend des 31. Dezember 2007 downloaden.

Brandmeldealarm bei der Firma Steco in Aurachkirchen

In der Nacht von Samstag auf Sonntag den 2. September 2007, wurden die Feuerwehren Ohlsdorf und Aurachkirchen von der OÖ Landeswarnzentrale zu einem Brandmeldealarm bei der Firma Steco nach Aurachkirchen gerufen. Als um 3.47 Uhr die Sirenen und die Pager heulten, fuhren 26 Mann der Feuerwehr Ohlsdorf mit 3 Fahrzeugen sofort zur Einsatzadresse aus.

Nach Kontrolle der Brandmeldeanlage und des betreffenden Brandmelders konnte von der Einsatzleitung Entwarnung gegeben werden, da es sich glücklicherweise um einen Fehlalarm handelte.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 26 Mann, 3 Fahrzeuge (KDO, LFB-A, RLF-A 2000)

FF Aurachkirchen, 2 Fahrzeuge (KLF, TLF 2000)



Parkplatzüberflutung beim Spar in Ohlsdorf

Am Freitag, 7. September 2007 wurde die Feuerwehr Ohlsdorf um 8:00 Uhr von der Geschäftsleitung des Einkaufsmarktes Spar in Ohlsdorf alarmiert, da der Parkplatz bereits bis kurz vor den Verkaufsraum überflutet war.

2 Mann der Gemeinde Ohlsdorf die bei der Ohlsdorfer Wehr sind, fuhren sofort mit dem Löschfahrzeug zum Objekt aus. Mit einer großen Tauchpumpe und mehreren Schläuchen konnte das Wasser abgepumpt werden.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 2 Mann, 1 Fahrzeug (LFB-A)

Kellerüberflutung im Kapellenweg

Kurz nach dem ersten Einsatz am 7. September 2007 wurde die Ohlsdorfer Wehr um 10:20 Uhr mittels Vollarmerung von der Landeswarnzentrale zu einer Kellerüberflutung in den Kapellenweg alarmiert.

Beim Eintreffen der Einsatzkräfte wurde folgende Situation vorgefunden:

Durch einen Lichtschacht trat Wasser in den Keller ein. Zwei Räume wurde ca. 15 cm überschwemmt.

Mit einer B- Tauchpumpe, einer C- Tauchpumpe und dem Nasssauger konnte der Keller ausgepumpt und gereinigt werden.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 6 Mann, 2 Fahrzeuge (MTF, LFB-A)



Großes Hornissennest wurde entfernt

Zum dritten Einsatz innerhalb weniger Stunden wurde die Feuerwehr Ohlsdorf am Freitag, 7. September 2007 um 12:15 Uhr alarmiert. Diesmal musste ein Hornissennest entfernt werden.

Als zwei Mann bei der Einsatzadresse eintrafen, staunten diese nicht schlecht als das Nest erblickt wurde. Unter der Dachbodenstiege fanden die Feuerwehrmänner ein Hornissennest mit den gewaltigen Maße von 35 mal 70 Zentimeter.

Behutsam wurde ein Sack über das Nest gestülpt und dieses mit einem Messer abgeschnitten. Als das Nest im Sack war dachten sich die Einsatzkräfte der Sack würde davonfliegen, da fast keine Hornissen entkommen konnten.

In einem Waldstück wurde das Nest wieder freigelassen. Dieser Einsatz konnte um 14.15 beendet werden.

Zur Kontrolle fuhren die Kameraden um 18:30 Uhr nochmals zu diesen Haus, um sicher zu sein das sich keine Hornissen mehr im Dachboden aufhalten.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 2 Mann, 1 Fahrzeug (KDO)



Brandschutzschulung bei der Firma Jaquet in Kleinreith



Am 15 September 2007 führte die FF Ohlsdorf in Zusammenarbeit mit der Firma HBS Regau bei unserem jüngsten Ohlsdorf Betrieb eine Brandschutzschulung durch.

Das Programm umfasste einen kurzen theoretischen Teil den Hr. Haas mit 17 Mitarbeitern sowie der Firmenleitung der Firma Jaquet durchführte.

Anschließend konnten die Teilnehmer die verschiedensten Löscher bei einem Simulierten Brand selbst austesten. Zur Sicherheit wurde ein Brandschutz durch die Ohlsdorfer Feuerwehr gestellt.

Einsatzzeit: 14.45 Uhr bis 17.00 Uhr

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 2 Mann, 1 Fahrzeug (RLF-A 2000)

2. & 3. Brandmeldealarm bei der Firma Steco in Aurachkirchen

Zum bereits 2. Fehllalarm in diesem Monat mussten die Einsatzkräfte der FF Ohlsdorf und der FF Aurachkirchen in der Nacht des 20. September 2007 um 2.21 Uhr ausrücken. Auch in diesen Fall störte uns eine Fehllalarmierung durch die Brandmeldeanlage unserer Nachtruhe. Um 3.00 Uhr konnten alle Einsatzkräfte die Nachtruhe fortsetzen.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 15 Mann, 2 Fahrzeuge (KDO, RLF-A 2000)

FF Aurachkirchen, 2 Fahrzeuge (KLF, TLF)

Zum dritten Brandmeldealarm bei der Firma Steco im September, wurden die Ohlsdorfer Wehren am Dienstag, 25. September 2007 um 7.56 Uhr alarmiert.

Auch diesmal handelte es sich glücklicherweise um einen Fehllalarm. Der Einsatz konnte um 8.17 Uhr beendet werden.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 12 Mann, 2 Fahrzeuge (KDO, RLF-A 2000)

FF Aurachkirchen



Brandmeldealarm bei der Firma GASPO in Peiskam

Abermals können wir Glücklicherweise nur von einem Fehlalarm berichten. Dieses mal wurden die Feuerwehren Ohlsdorf und Aurachkirchen am 28. September 2007 um 4.02 Uhr zu einem Brandmeldealarm bei der Firma GASPO in Peiskam gerufen.

Nach der Erkundung des Einsatzleiters und eines Atemschutztrupp, konnte nach kurzer Zeit Entwarnung gegeben werden.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 18 Mann, 3 Fahrzeuge (KDO, LFB-A, RLF-A 2000)

FF Aurachkirchen, 2 Fahrzeuge (KLF, TLF 2000)

Anzumerken ist noch die Tatsache das durch den enormen Anstieg der Fehlalarme im September die Anzahl der Einsatzkräfte schwindet.



Löschwasserteich in Irresberg wurde ausgepumpt



Am Montag, 01. Oktober 2007 wurde der Löschwasserteich in der Ortschaft Irresberg ausgepumpt. Grund dafür ist die Reinigung und die Vergrößerung des Teiches. 2 Mann der Ohlsdorfer Wehr erledigten dies mit der FOX Pumpe. Unterstützt wurde die Feuerwehr von der Gemeinde Ohlsdorf, die mit Hilfe des Kranfahrzeuges den Sauger an die richtige Stelle gehoben hat.



Im Anschluss wurden alle Einsatzgeräte gereinigt. Insgesamt wurden 8 Einsatzstunden geleistet.

Im Einsatz stand:

FF Ohlsdorf, 2 Mann, 1 Fahrzeug (LFB-A)

Fehlalarme am laufenden Band - Neuerlicher Einsatz in Ohlsdorf

Zum bereits 4. Fehlalarm in Folge wurden die Ohlsdorfer Wehren am 4. Oktober 2007 um 7.42 Uhr alarmiert. "Brandmeldealarm bei der Firma Steco in Aurachkirchen" lautete der Alarmierungsauftrag der uns erreichte.

Bereits zum 4. mal können wir glücklicher Weise nur von einem Fehlalarm berichten.

Der Einsatz konnte um 8.00 Uhr beendet werden.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 14 Mann, 2 Fahrzeuge (KDO, RLF-A 2000)

FF Aurachkirchen, 5 Mann



BEZIRKSFEUERWEHRKOMMANDO GMUNDEN www.bfk-gmunden.at

Die neue Homepage des Bezirksfeuerwehrkommando Gmunden
News der Feuerwehren, Einsätze, Ausbildung und vieles mehr

www.bfk-gmunden.at

Öl- Einsatz durch defekten LKW Tank in Ohlsdorf

"Aufgerissener LKW Tank, nach Asamer Kreisverkehr Richtung Ohlsdorf" - so lautete der Alarmierungstext auf unseren Pagern, als wir am 15. Oktober um 07.47 Uhr zu einem Öleinsatz alarmiert wurden. Unverzüglich nach der Alarmierung fuhren das Kommandofahrzeug, das RLF sowie das LFB zur Einsatzadresse aus. Beim Eintreffen an der Unfallstelle bot sich unserer Einsatzmannschaft folgendes Bild: Ein LKW, welcher im Schotterwerk Asamer eine Fuhrer Straßenschotter holte, riss sich aus unerklärlichen Gründen den Dieseltank auf. Erst bei der Ankunft an der Baustelle (nach ca. 4 Kilometer) wurde das Leck entdeckt - leider stand der LKW dabei unmittelbar auf einem infolge der Baustelle abgedeckten Kanalschacht! Sofort wurde von der Baufirma und unseren Einsatzkräften mittels einer untergestellten Plastikwanne ein weiteres Versickern des Diesels verhindert. Weiters wurden von der Einsatzleitung sofort der Bürgermeister, der Klärwärter der Kläranlage sowie die Wasserrechts-Behörde der BH Gmunden verständigt. Unsere Einsatzkräfte waren währenddessen mit der Regelung des Verkehrs auf der stark befahrenen Straße beschäftigt. Weitere Einsatzaufgabe war das Binden des ausgeflossenen Diesels ab dem Kreisverkehr bis zur Unfallstelle in Ehrendorf. Nach einem Lokalaugenschein von BGM Spitzbart und Mag. Apfler (BH Gmunden) wurde entschieden, rund um den Kanalschacht des kontaminierte Erdreich auszubaggern und in einer Deponie zu entsorgen. Nach Durchspülen des Kanalstranges und Reinigung des Kanalschachtes konnte der Einsatz um 09.45 Uhr beendet werden.



Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 16 Mann, 3 Fahrzeuge (KDO, LFB-A, RLF-A 2000)
 Bürgermeister Mag. (FH) Wolfgang Spitzbart
 Wasserrechtsbehörde BH Gmunden Mag. Apfler
 Polizeiinspektion Gmunden - 2 Beamte

Brandschutz- und Feuerlöschervorführung bei der Firma ART



Am Nachmittag des 25. Oktober 2007 führte die Feuerwehr Ohlsdorf bei der Firma ART in Unterthalham eine Brandschutz- und Feuerlöschervorführung durch. Im Aufenthaltsraum der Firma wurde den Mitarbeitern von Kommandant HBI Ernst Pesendorfer alles Theoretische besprochen.

Dabei ging es hauptsächlich um den richtigen Umgang mit Feuerlöschern aber auch die einzelnen Brandklassen wurden genau erklärt und beschrieben. Da bei der Firma ART "Altreifen" zerkleinert werden, kann bzw. kommt es vor das sich kleine Glimmbrände bilden. Um diese richtig mit einem Feuerlöscher bekämpfen zu können, wurde vor der Firma am Schotterplatz dies geübt.

Zwar galt es keine Feste- Brennstoffe zu löschen sondern Benzin. In eigens dafür vorgesehene Wannen wurden mehrere Liter Benzin entzündet. Am Übungsplatz wurden die Entsicherung der Feuerlöschern und das richtige Arbeiten damit gezeigt.

Jeder Mitarbeiter konnte dann selbst sein Glück mit dem verschiedensten Feuerlöschern probieren. Für den einen oder anderen war das Arbeiten mit einem Feuerlöscher eine Premiere.

Teilnehmer an der Brandschutz- und Feuerlöschervorführung:

FF Ohlsdorf, 3 Mann, 1 Fahrzeug (LAST)
 Firma ART, 13 Mitarbeiter

Schauübung in der Firma Asamer mit dem Roten Kreuz

"Verkehrsunfall mit 3 eingeklemmten Personen" - so lautete die Alarmierung des Roten Kreuzes bei einer Schauübung am Firmengelände der Firma Asamer in Unterthalham. In Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz Gmunden konnten sehr viele Besucher des "Gesundheitstages" eine Schauübung miterleben und anschließend selbst Schere und Spreizer bedienen.

Rot Kreuz Ortsstellenleiter Alfred Magira und Feuerwehr-Pressesprecher HFM Stefan Pamninger kommentierten diese Schauübung um alle Besucher die Schritte der Rettung und Feuerwehr erklären zu können.

Übungsverlauf:

Nach dem Eintreffen des Roten Kreuzes Gmunden wurden die verletzten Personen sofort erstversorgt und für eine Bergung mittels Hydraulischen Rettungsgerät vorbereitet.

Seitens der Ohlsdorfer Wehr wurden beide Fahrzeuge gesichert, der dreifache Brandschutz aufgebaut und eine Tür- und Dachöffnung vorbereitet.

Als bei beiden Fahrzeugen der Zugang zu den verletzten Personen geschaffen worden ist, traf der Notarzt ein und übernahm mit der Hilfe des Roten Kreuzes und der Ohlsdorfer Wehr die Bergung der verletzten Personen.

Im Anschluss konnten Besucher die Gerätschaften selbst bedienen und alle Fahrzeuge besichtigen.

Im Übungseinsatz standen:

FF Ohlsdorf, 12 Mann, 2 Fahrzeuge (KDO, RLF-A 2000)
Rotes Kreuz Gmunden, 7 Mann, 3 Fahrzeuge (1 NEF, 2 SEW)



1. Herbstübung im Bauhof der Landesregierung

Nach der Sommerpause fand am Donnerstag, 13. September 2007 die erste Herbstübung statt. Übungsannahme war ein Brand in der Werkstatt im Bauhof der Landesregierung.

Nach eintreffen des Kommandofahrzeuges beim Bauhof in Kleinreith musste mittels Feuerwehrzentralschlüssel zuerst das Tor und anschließend das Bürogebäude geöffnet werden, um an der Brandmeldeanlage abzulesen welcher Brandmelder angeschlagen hat. Dabei wurde ein Brand in der Werkstatt festgestellt.

3 Mann mit schweren Atemschutz mussten über den Zugang vom Bürogebäude aus in die stark verrauchte Halle vordringen. Nach dem öffnen des Tores wurde sofort mit dem Belüftungsgerät der Rauch aus der Halle geweht, um dem Atemschutztrupp eine bessere Sicht zu gewähren.

In der Zwischenzeit wurde eine Schlauchleitung vom Löschwasserbehälter zu unseren Tankwagen aufgebaut, um genügend Wasserreserven zu haben. Nach ca. 20 Minuten konnte der Atemschutztrupp "Brand Aus" geben und die Übung konnte abgeschlossen werden.

In der Nachbesprechung wurden kleinere Fehler besprochen wie z.B. der richtige Standort des Kommandofahrzeuges.

Im Übungseinsatz standen:

FF Ohlsdorf, 14 Mann, 3 Fahrzeuge (KDO, LFB-A, RLF-A)



Technische Herbstübung - Richtiges Arbeiten mit der Motorsäge

Die zweite Herbstübung am 20. September 2007 umfasste das richtige Arbeiten mit der Seilwinde und der Motorsäge.

Kamerad Weber Johann stellte uns dazu zwei Bäume zur Verfügung, die zuerst mit der Seilwinde um geschmissen wurden und anschließend fachmännisch aufgearbeitet wurden.

Dazu hat uns unser "Waldprofi" Moran Micheal zahlreiche Tipps und Tricks erklärt und gezeigt.



Räumungsübung in der Volksschule Ohlsdorf



"Brand in der Volksschule Ohlsdorf" lautete die Übungsalarmierung der alljährlichen Räumungsübung, die am Donnerstag den 27. September 2007 über die Bühne ging. Nach der Alarmierung rückten die Feuerwehren Ohlsdorf und Aurachkirchen sofort zum Übungsobjekt aus.

In sehr guter Zusammenarbeit beider Wehren konnten die Kinder mittels zwei Schiebeleitern geborgen werden. Erstmals stand auch der Gemeinde LKW dabei im Einsatz um mit dem Kran und den Arbeitskorb die Kinder aus den oberen Klassen zu evakuieren. Im Einsatzfall steht so auch das Kranfahrzeug der Gemeinde jederzeit den Feuerwehren zur Verfügung.

Ein Lob gilt natürlich wieder den Kindern, die ganz tapfer über die langen Leiter mit Hilfe der Feuerwehrmännern aus den Klassen kletterten.

Brandensatzübung bei der Firma Maxwald Seilwinden in Ohlsdorf

"Brand in der Werkstätte der Firma Maxwald Seilwinden in Ohlsdorf", so lautete die Übungsalarmierung am Donnerstag, 4. Oktober 2007 um 19.07 Uhr. 18 Mann der Ohlsdorfer Wehr fahren unverzüglich mit 3 Fahrzeugen zum Objekt aus.

Nach der Ankunft machte sich sofort der Einsatzleiter ein Bild über das Übungsobjekt und konnte in der Werkstatt eine sehr starke Rauchentwicklung wahrnehmen. Weiteres waren Hilferufe aus der Halle zu hören. Nach Ankunft des Rüst-Löschfahrzeuges wurde ein Atemschutztrupp sofort in die Halle geschickt um sich auf der Suche nach der vermissten Person zu machen. Nebenbei wurde eine Schlauchleitung von einem nahe gelegenen Hydranten über die Bezirksstraße gelegt, um die Wasserversorgung sicherzustellen. In der Zwischenzeit wurde das Belüftungsgerät in Stellung gebracht um den Atemschutztruppe eine bessere Sicht verschaffen zu können.

Nach rund 10 Minuten konnte die vermisste Person vom Atemschutztrupp aus der stark verrauchten Halle geborgen und dem Rettungsteam übergeben werde. Der Besitzer teilte den Männern mit das sich auch noch Gasflaschen in der Halle befinden. Das bedeutete das der Atemschutztrupp nochmals in die Halle vordringen musste, während von außen ein Wasserangriff vorgenommen wurde. Als auch die Gasflasche geborgen wurde, konnte die Übung nach rund 35 Minuten erfolgreich beendet werden.



Technische Einsatzübung der FF Ohlsdorf – Verkehrsunfall mit 2 eingeklemmten Personen

Für großes Aufsehen sorgte am Donnerstag, 11. Oktober 2007 eine Einsatzübung der Feuerwehr Ohlsdorf auf der Bezirksstraße in Ohlsdorf, Höhe Friedhof. Da diese Übung an einer unübersichtlichen Kurve und um 19:00 Uhr abends stattgefunden hat, wurde diese Übung zur Sicherheit aller Einsatzkräfte mit Sondersignal (Blaulicht) durchgeführt. Dadurch kamen zahlreiche „Schaulustige“ an die Übungsstelle und wurden informiert dass dies nur eine Übung sei.

Übungsbericht:

„Schwerer Verkehrsunfall zwischen einem PKW und einem Traktor mit zwei eingeklemmten Personen“ lautete am Donnerstag, 11. Oktober 2007 um 19:02 Uhr die Übungsalarmierung für die Feuerwehr Ohlsdorf, das Rote Kreuz Gmunden und dem Feuerwehrarzt Dr. Hochrainer. An der Einsatzstelle wurde folgende Situation vorgefunden. Ein Traktor mit Anhänger bog von der Ohlsdorfer Bezirksstraße links in die Einfahrt des Friedhofes ein. Ein PKW fuhr zur gleichen Zeit von Gmunden kommend Richtung Ohlsdorf und konnte nicht mehr rechtzeitig anhalten und prallte gegen den Anhänger des Zugfahrzeuges. Dabei wurde der Fahrer und der Beifahrer im Fahrzeug eingeklemmt.

Nach dem Eintreffen der Feuerwehr Ohlsdorf, des Roten Kreuzes Gmunden und des Feuerwehrarztes Dr. Hochrainer, wurde sofort mit der Versorgung der eingeklemmten Personen im PKW und des geschockten Traktorlenker begonnen. Zeitgleich bereitete die Ohlsdorfer Wehr die Bergung mittels Hydraulischen Rettungsgerät vor und leitete den Verkehr der Bezirksstraße über einen Parkplatz um.

Als die Untersuchung der verletzten Personen abgeschlossen wurde entschied Dr. Hochrainer den Beifahrer als ersten aus dem völlig verformten Fahrzeug zu bergen, da dieser am schwersten verletzt wurde. Die Seitentür musste mittels Spreizer geöffnet werden. In Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz wurde der Patient geborgen. Sofort wurde der Patient „Übungsmäßig Reanimiert“, da kein Puls und keine Atmung mehr vorhanden waren. Nach mehr als Zehn Minuten setzte zum Glück wieder die Atmung ein und der Patient konnte ins Krankenhaus überstellt werden.

Die Bergung der zweiten Person stellte sich schwieriger dar als die Bergung des Beifahrers. Grund war die Verletzung des PKW Fahrers. Diese wurde im Bereich der Füße eingeklemmt und hatte starke Schmerzen im Rücken. Dadurch musste zuerst von der Feuerwehr die ganze Seitenwand ausgelöst werden und im Anschluss wurde auch noch das Dach abgenommen, um einen besseren Zugang zum Patienten zu haben. Die Bergung wurde wiederum von den Kameras der Ohlsdorfer unterstützt.

Nach rund einer Stunde konnte der Übungsleiter HFM Stefan Pamminger den Befehl zur Räumung der Übungsstelle veranlassen.

Resümee:

Die Zusammenarbeit zwischen den Einsatzkräften der Ohlsdorfer Feuerwehr und des Roten Kreuzes Gmunden funktionierte hervorragend. Jeder Arbeitsschritt wurde zwischen Einsatzleiter Feuerwehr und Einsatzleiter Rettung genau abgesprochen um eine schnelle und schonendste Bergung der verletzten Personen durchführen zu können.

Die Feuerwehr Ohlsdorf bedankt sich herzlich bei allen teilnehmenden Personen (Opfer, Rotes Kreuz, Dr. Hochrainer) für die sehr gute Zusammenarbeit.

Im Übungseinsatz standen:

FF Ohlsdorf, 15 Mann, 3 Fahrzeuge (KDO, LFB-A, RLF-A 2000)
Rotes Kreuz Gmunden, 2 Mann, 1 Fahrzeug
Feuerwehrarzt Dr. Hochrainer



Gemeinschaftsübung im Alfa Steyermühl

Am Montag den 15. Oktober 2007 wurde die Ohlsdorfer Feuerwehr zu einer Gemeinschaftsübung mit den Kameraden der BTF Steyermühl um 18:15 Uhr alarmiert. Im ALFA Steyermühl wurde in den riesigen Hallen ein Brand angenommen. Zwei Personen waren noch im Gebäude und mussten mittels schweren Atemschutz gerettet werden. Durch den Einsatzleiter der BTF Steyermühl, wurde der FF Ohlsdorf die Bergung und Brandbekämpfung im Erdgeschoß zugeteilt. Beim Eintreffen der Feuerwehr Ohlsdorf machte sich sofort ein Atemschutztrupp auf die Suche nach der vermissten Person. Zeitgleich wurde eine Wasserversorgung vom LFB mittels TS aufgebaut. Nach rund 25 Minuten konnte diese Übung positiv beendet werden.

Bei dieser Übung nahmen 14 Kameraden der FF Ohlsdorf mit 2 Fahrzeugen (RLF-A 2000, LFB -A) teil.



Brandereinsatzübung im Wirtschaftshof der Gemeinde Ohlsdorf



Am Donnerstag, 18. Oktober 2007 fand die Wöchentliche Übung im Wirtschaftshof der Gemeinde Ohlsdorf statt. Um Punkt 19.00 Uhr wurde die FF Ohlsdorf alarmiert, dass im ehemaligen Wohntrakt des WH (Wirtschaftshofes) ein Brand ausgebrochen sei und zwei Personen vermisst wurden. An der Einsatzstelle konnte der Übungsleiter Hilferufe aus dem WH vernehmen und sah das bereits starke Rauch aus den Fenstern und in Folge aus der Innentüre qualmte. Sofort wurde der Befehl gegeben einen Atemschutztrupp mit einem Hochdruckrohr in das Gebäude zu schicken, um, erstens die vermissten Personen zu bergen und zweitens den Brand einzudämmen und abzulöschen.

In der Zwischenzeit wurde von der restlichen Besatzung der Innenhof beleuchtet und die Sicherstellung bzw. Bergung der Gefahrgüter (Gasflaschen, Spraydosen etc..) durchgeführt. Für den Atemschutztrupp waren die Aufgaben kein leichtes Unterfangen, da der Wohntrakt durch die Verschachtelungen im ersten Stock sehr schwer zu durchkämmen waren. Weiters wird dieser als Lager des WH genutzt. Im besonderen wurde auch diesmal auf die Eigensicherung während eines Brandereinsatzes besonderes Augenmerk gelegt. Vollster Zufriedenheit konnte die erste Übung seit Bestehen des WH um 20.10 Uhr beendet werden.

Im Übungseinsatz stand:

FF Ohlsdorf, 10 Mann, 2 Fahrzeuge (KDO, RLF-A 2000)

Pflichtbereichsübung bei der Firma ART in Unterthalham

Als Abschlussübung in diesem Jahr, stand am Donnerstag, 25. Oktober 2007 eine Pflichtbereichsübung bei der Firma ART in der Schottergrube der Firma Asamer & Hufnagl am Programm. "Brand in der Werkstatt - 2 Personen vermisst" - so lautete der Übungsauftrag für die Feuerwehren Ohlsdorf und Aurachkirchen.

Nach der Einfahrt in das Werksgelände, die der einen oder anderen Fahrzeugbesatzung aufgrund Veränderungen am Haupttor ein kurzes Problem bescherte, konnte der Einsatzleiter BI Erich Leutgeb folgende Lage vorfinden. Am Haupteingang des Firmengebäudes drang im Flur bereits starker Rauch aus der Werkstatt. Zudem bestand die Gefahr, dass das Feuer auf die Produktionsstätten und das Lager übergriff. Sofort wurde ein Atemschutztrupp der FF Ohlsdorf mit Hochdruckrohr in das Gebäude geschickt, um mit der Suche der vermissten Personen zu beginnen. Zeitgleich wurden alle Brandschutztüren geschlossen und der Aufbau einer Wasserversorgungsleitung zu den Tankwägen begonnen. Nach rund 15 Minuten konnte aufgrund der sehr starken Rauchentwicklung erst die erste Person entdeckt und geborgen werden.

Der zweite Atemschutztrupp der FF Aurachkirchen machte sich ebenfalls auf die Suche der zweiten Person. Diese konnte nur 3 Minuten später gefunden und in Sicherheit gebracht werden. Der Trupp der FF Ohlsdorf konnte in weiterer Folge den Brand löschen und so wurde mit der Belüftung der Halle bzw. der Werkstatt begonnen.

Als beide Atemschutztrupps die Geräte versorgen wollten, erreichte uns von der LFB Besatzung ein Hilferuf hinter der Halle. Eine Person wurde in unmittelbarer Nähe eines mit Stickstoffbeladenen LKW's Übungsmäßig bewusstlos und konnte nur mittels schweren Atemschutzes geborgen werden. Diese Aufgabe übernahm sofort der AS Trupp der FF Aurachkirchen, da diese noch einen größeren Luftvorrat hatten. Auch diese Aufgabe konnte nach 5 Minuten erfolgreich beendet werden. Nach rund 55 Minuten konnte die Einsatzleitung die diesjährige Pflichtbereichsübung bei der Firma ART erfolgreich beenden.

Im Übungseinsatz standen:

FF Ohlsdorf, 16 Mann, 3 Fahrzeuge (KDO, LFB-A, RLF-A 2000)

FF Aurachkirchen, 10 Mann, 2 Fahrzeuge (KLF, TLF 2000)

Zivilschutz- Probealarm am 6. Oktober

Bereits zum 10. mal wurde vom Bundesministerium für Inneres am ersten Oktober Wochenende der bundesweite Zivilschutz- Probealarm durchgeführt.

Im Ohlsdorfer Gemeindegebiet befinden sich auf den Gerätehäusern der Feuerwehr Ohlsdorf und Aurachkirchen Sirenen, die im Alarmfall die 3 Zivilschutzsignale ausstrahlen.

- **WARNUNG:** 3 Minuten gleich bleibender Dauerton
- **ALARM:** 1 Minute auf- und abschwelliger Heulton
- **ENTWARNUNG:** 1 Minute gleich bleibender Dauerton

Unsere Sirenen funktionierten am 6. Oktober ohne Ausfall. Falls Sie dieses Signal nicht wahrnehmen konnten, ersuchen wir Sie um Kontaktaufnahme mit der zuständigen Feuerwehr.



2 malige Storchenlandung bei der Ohlsdorfer Feuerwehr



Gleich zwei mal landete der Storch in den letzten zwei Monaten bei der Ohlsdorfer Wehr.

Am 3. September 2007 erblickte um 00.40 Uhr GABRIEL, der Sohn von Kamerad Pamminer Franz Josef und Lebensgefährtin Andrea Fellingner das Licht der Welt. Gabriel war bei seiner Geburt 52 cm groß und wog 3120 Gramm.

Gleich am Abend der Geburt stellten die Kameraden/innen unsere Storchenfarm auf und es wurde auf dem neuen Erdenbürger angestoßen.

Den zweite Nachwuchs konnten wir bei unseren Kameraden Maxwald Wolfgang und seiner Frau Daniela feiern.

Am Dienstag den 9. Oktober 2007 erblickte VIKTORIA um 10.15 Uhr das Licht der Welt. Sie wog 3525 Gramm bei Ihrer Geburt und war 54 cm groß.

Die Kameraden und Kameradinnen gratulieren den frisch gebackenen Eltern sehr Herzlich.

PS: Dies war wohl das Feuerwehrreichste Nachwuchsjahr der letzten Jahren. Neben Gabriel und Viktoria erblickten auch noch Miriam und David das Licht der Welt

Feuerwehr- Oldtimer Kurzbesuch bei der FF Ohlsdorf

16 Feuerwehr- Oldtimer waren am Samstag, 8. September 2007 auf Kurzbesuch bei der Ohlsdorfer Wehr. Grund dafür war eine "Fuchsjagd" die von den Kameraden der Feuerwehr Wiesen im Rahmen des Feuerwehrfestes organisiert wurde. Einer der zahlreichen Stationen war das Ohlsdorfer Zeughaus.

An der Ohlsdorfer Station mussten zwei Fragen richtig beantwortet werden. Weiteres musste aus einem 10 Liter Wasserkübel in einem zweiten Kübel genau 1 Liter Wasser umgeleert werden. Das dies nicht einfach war sah man an den Resultat, da nur 2 Teilnehmer an die 900 ml Grenze kamen.

Nebenbei wurden natürlich die zahlreichen Feuerwehr- Oldtimer am Vorplatz genau unter die Lupe genommen.

Sogar Fahrzeuge aus St. Johann im Pongau und Deutschland nahmen an dieser "Fuchsjagd" teil.

Bei der im Festzelt in Wiesen stattgefundenen Siegerehrung erhielten alle Teilnehmer eine Keramiktafel die im Feichtlgut Ohlsdorf produziert



Tag der offenen Tür der BF Salzburg und Besuch des Hangar 7

Tag der offenen Tür bei der BF Salzburg

Mehrere hunderte Besucher konnte die Berufsfeuerwehr Salzburg am Samstag, 15. September 2007 in der Hauptfeuerwache Maxglan begrüßen. Mit dabei war auch eine kleine Abordnung der Ohlsdorfer Wehr.

Die Mannschaftsstärke der Berufsfeuerwehr die unter der Führung von Kommandant Dipl. Ing. Eduard Schnöll liegt, beträgt derzeit 120 Mann. Die Stadt Salzburg wird durch die Salzach in zwei Ausrückebereiche geteilt. Die Hauptfeuerwache Maxglan und die Feuerwache Schallmoos decken beide Einsatzgebiete an 365 Tagen jährlich, 24 Stunden täglich, ab.

Pro Jahr fallen mehr als 3.500 Ausrückungen an, von denen knapp ein Drittel der Brandbekämpfung dient. Zwei Drittel entfallen auf Technische Hilfeleistungen. Letztere umfassen z.B. Einsätze wie die Rettung von Personen aus einer Gefahren- oder Zwangslage (Verkehrsunfall, Liftgebrecchen), oder die Bergung in Not geratener Tiere bis hin zur Beseitigung von Sturmschäden oder Eindämmung von Überschwemmungen.

Pünktlich um 10:00 Uhr wurden die Türen zum "Tag der offenen Tür" in der Hauptfeuerwache geöffnet. Das Programm war sehr gut auf den Tag verteilt und so konnte jede Station zeitgerecht erreicht werden.

Nach der Fahrzeugparade mit den Fahrzeugen der Berufsfeuerwehr Salzburg und Feuerwehr- Oldtimer durch die Salzburger Innenstadt, fand an der ORF Bühne die Präsentation und Übergabe des neuen Dekotimationsanhängers für die Fußball Europameisterschaft 2008 statt.

Zahlreiche Einsatzübungen wie z.B. Hakenleitgang am Kletterturm, Vorführung einer Fettexplosion, Brandeinsatzübung mit Löschangriff am Kletterturm, Höhenrettungsübung am Kletterturm und technische Einsatzübungen standen am Programm.

Ein Sonderfahrzeug der anderen Klasse war sicher die Vorstellung des Flughafenlöschfahrzeuges "Panther 8x8" der Flughafenfeuerwehr Salzburg. 1.000 PS treiben dieses Fahrzeug an. 12.500 Liter Wasser, 2.500 Liter Schaum und 250 Kg Pulver trägt dieses 38 Tonnen schwere Fahrzeug mit knapp 138 km/h innerhalb 3 Minuten an jede Stelle des Salzburger Flughafen.

Den Geschichtlichen Rückblick auf 60 Jahre Berufsfeuerwehr Salzburg gab es im inneren der Hauptfeuerwache. Neben einem Feuerwehr-Kino gab es zahlreiche Fotos der letzten 60 Jahren. Ein Sonderpostamt und eine Briefmarkenausstellung rundeten den Besuch ab.

Auch für die kleinen war bestens gesorgt. Neben Bastelbögen gab es einen Spritzbewerb an der Wasserwand und "Einsatzhelme" in Kleinformat.

Besuch des Hangar 7

Nach dem Besuch der Berufsfeuerwehr in Salzburg, machten wir kurz halt beim Hangar 7 von Red Bull. Da wir nur aus einer kleinen Gruppe bestanden, war es kein Problem den Hangar zu besichtigen. Mehrere Formel 1 Fahrzeuge, Flugzeuge und Hubschrauber zieren dieses Flugzeugmuseum von Red Bull.



Feuerwehrmuseum in San Gimignano - Besuch unseres Kommandanten

Unser Kommandant HBI Ernst Pesendorfer war auf Kurzurlaub in der Toskana und berichtet von einem Besuch im Feuerwehrmuseum San Gimignano.

Bei meinem Besuch des Ortes San Gimignano (liegt in der Toskana entlang der Schlösser- und Weinstraße nicht unweit von Siena) entdeckte ich eher zufällig ein Museum für die Feuerwehrgeschichte des Ortes. Es ist eher unscheinbar in der Fußgängerzone der alten Festung untergebracht und war bis 1996 das Feuerwehrhaus der örtlichen Wehr. Nach anfänglichen Sprachproblem - ich konnte kein Italienisch und der Feuerwehrmann gehobenen Alters kein Englisch - konnte mir ein jüngerer Kollege auf Deutsch Aufschluss über die doch sehr bewegte Feuerwehrgeschichte geben. Dieser erläuterte mir das der ältere Herr nun Besitzer dieses Hause sei und in hunderten von Stunden diese Sammlung zusammengetragen und restauriert hat.

Die Sammlung umfasst viele Uniformen der unterschiedlichsten Zeiten, Bilder und Bericht sowie Feuerwehrfahräder und Motorräder welche auch heute teilweise noch im Einsatzgeschehen auf Grund der engen Gassen verwendet werden. Weiters konnte ich dort eine Sammlung von über 300 Feuerwehrmodellautos bestaunen.



Depotfestabschluss - Ein Fest der Kameradschaft

Alljährlich ladet die Feuerwehr Ohlsdorf alle Helfer/innen die beim Depotfest mitgewirkt haben, zu einem Abschlussfest ein. Kommandant HBI Ernst Pesendorfer konnte eine große Anzahl an Helfer/innen am Freitag, 28. September 2007 im Gerätehaus der Ohlsdorfer Wehr begrüßen.

Nach dem Sektempfang sprach Pesendorfer kurz das Depotfest an und konnte voller Freude über das größte Fest der Wehr berichten. Auch für das Leibliche Wohl war wieder bestens gesorgt. Das Team rund um Baldinger Walter kochte sehr sehr gut auf und so konnte niemand das Fest mit einem leeren Magen verlassen.

Dieses Fest gehört schon seit Jahren zum Fixpunkt der Ohlsdorfer Wehr. In Gemütlicher Atmosphäre klang das Fest der Kameradschaft in der Nacht aus.

Die Kameraden und Kameradinnen möchten sich beim Organisator Ernst Pesendorfer herzlich

Neue Einsatzhelme für die Ohlsdorfer Wehr

Nach dem Verkauf der alten Einsatzhelme, hat die Feuerwehr Ohlsdorf seit nun knapp zwei Wochen die neuen Einsatzhelme zuhause. 26 Stück "HEROS EXTREME" wurden bei der Firma Rosenbauer in Leonding inkl. Helmleuchte und teilweise mit Jetvisier angekauft.



Kinderbazar der Ohlsdorfer Feuerwehrfrauen

Bereits zum 10. mal wurde am Samstag, 13. Oktober 2007 ein Bazar mit Artikel für Kinder von den Ohlsdorfer Feuerwehrfrauen organisiert und durchgeführt. Dieser Kleinkinder Bazar erfreut sich bereits großer Beliebtheit. Von Bad Ischl bis Marchtrenk kamen die Besucher um nach sehr gut erhaltenen Kleidungsstücken, Spielsachen, Ski usw. zu suchen. Federführend für den Ablauf ist Claudia Kostial die von 9 Damen und Herren unterstützt wird.

Um den enormen Platzbedarf bei so einem Bazar zu decken, stellte die Ohlsdorfer Wehr natürlich auch diesmal wieder die ganze Fahrzeughalle zur Verfügung. Der nächste Bazar ist im Frühjahr 2007.



Tipps der Feuerwehr im Advent! (Von Hermann Kollinger - www.fireworld.at)

Der Advent. Man entzündet die erste Kerze am Adventkranz. Bevor man aber besinnlich feiern kann, überprüfen Sie bitte noch einmal nachstehende Checkliste, ob nicht doch eine „versteckte“ Brandgefahr lauert:



Achtung bei diversen Gestecken, wenn Sie die Kerzen entzünden!



Vorsicht! Lassen Sie die Kerzen am Adventkranz nicht unbeaufsichtigt brennen!



In nur wenigen Sekunden steht ein trockener Baum in Vollbrand!

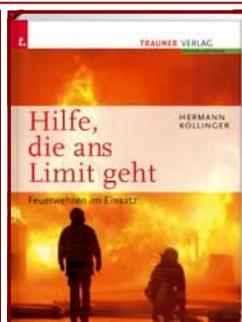
- Aufklärung der Angehörigen und Kind(er), welche Maßnahmen zu treffen sind, falls es zu einem Brand kommen würde?
- Steht der Adventkranz auf einer feuerfesten Unterlage oder auf einer mit Wasser gefüllten Keramikplatte?
- Besprühe ich das Reisig des Adventkranzes vor dem Entzünden der Kerze mit Wasser?
- Steht der Baum kippfest (ein stabiler, eventuell mit Wasser gefüllter Christbaumständer)?
- Sind alle Kerzen senkrecht angebracht und ist ausreichend Abstand zu anderem brennbarem Weihnachtsschmuck? Besonders bei den Spitzkerzen soll man auf ausreichenden Abstand achten!
- Steht ein Eimer bzw. eine Gießkanne mit Wasser für eventuellen Notfall in der unmittelbaren Reichweite?
- Ist es bei meiner Silvesterparty notwendig, offenen Zündquellen zu benutzen?
- Sind die Partydekorationen wie Lampions, Girlanden usw. gut befestigt und von eventuell brennenden Kerzen weit genug entfernt angebracht?
- Ist ein Feuerlöscher in nächster Nähe vorhanden?
- Ist genügend Freiraum für Fluchtwege gegeben?
- Ist ein Aufkleber mit den Notrufnummern in der Nähe des Telefongerätes bzw. auf dem Apparat angebracht?
- Sind alle Vorbereitungen zum besinnlichen bzw. fröhlichen Feiern erledigt, um die offenen Feuerquellen bzw. das Party geschehen ständig beobachten zu können?

Wenn Sie unsere Anregungen wahrnehmen, wird Ihr Weihnachtsfest bzw. ihre Silvesterparty auch heuer reibungslos ablaufen können.

Hilfe, die ans Limit geht

Das Buch des Fireworld Webmasters Hermann Kollinger.

Das Buch mit 288 Seiten ist beim Trauner Verlag oder bei Amazon um 34,80 € erhältlich. Natürlich kann das Buch direkt bei Hermann Kollinger per E-Mail bestellt werden. kollinger@fireworld.at



WENN TROTZDEM WAS PASSIERT!

- Die Feuerwehr über den Notruf 122 (Österreich) verständigen! Ein Einsatz im Anfangsstadium ist bekanntlich am effizientesten, also nicht erst nach gescheiterten Eigenlöschversuchen anrufen!
- Folgende Angaben sind sehr wichtig und bekanntzugeben: WER ruft an, WAS und WO brennt es!
- Gefährdete Personen aus dem Gefahrenbereich bringen!
- Bei gescheiterten Eigenlöschversuchen, Fenster und Türen verschließen und den Gefahrenbereich schnellstmöglich verlassen!
- Die eintreffende Feuerwehr auf Gefahren und/oder gefährdete Menschen/Tiere hinweisen!

Fehlalarm - Feuerwehrfrust

Aufgewacht mit schweren Schädel -
grad´ noch geträumt von einem Mädels -,
der Piepser singt das Lied vom Brand.
"Zwei" zeigt die Uhr dort an der Wand.

Raus, ins kalte Auto rein;
frostig ist´s, es wird bald schneien.
Im Eis auf der Scheibe nur ein Schlitz,
eiskalt ist der Fahrersitz.

Motor blubbert, kommt in Gang,
kriegt schnell jenen hohen Klang,
den man vom Nürburgring her kennt
und den man "höhertourig" nennt.

Reifen quietschen schon beim Start,
Kurventechnik: herzlich/hart,
"Ideallinie" nehmen, gradeaus -
da ist auch schon das "Spritzenhaus".

Klar, jetzt ist der Motor warm,
die Scheibe frei und -

Fehlalarm!

Ein "Bürger" tat den Melder drücken,
um dann fröhlich abzurücken.
Erwischen müsst´ man diesen Knaben,
um ihm - die Meinung mal zu sagen.